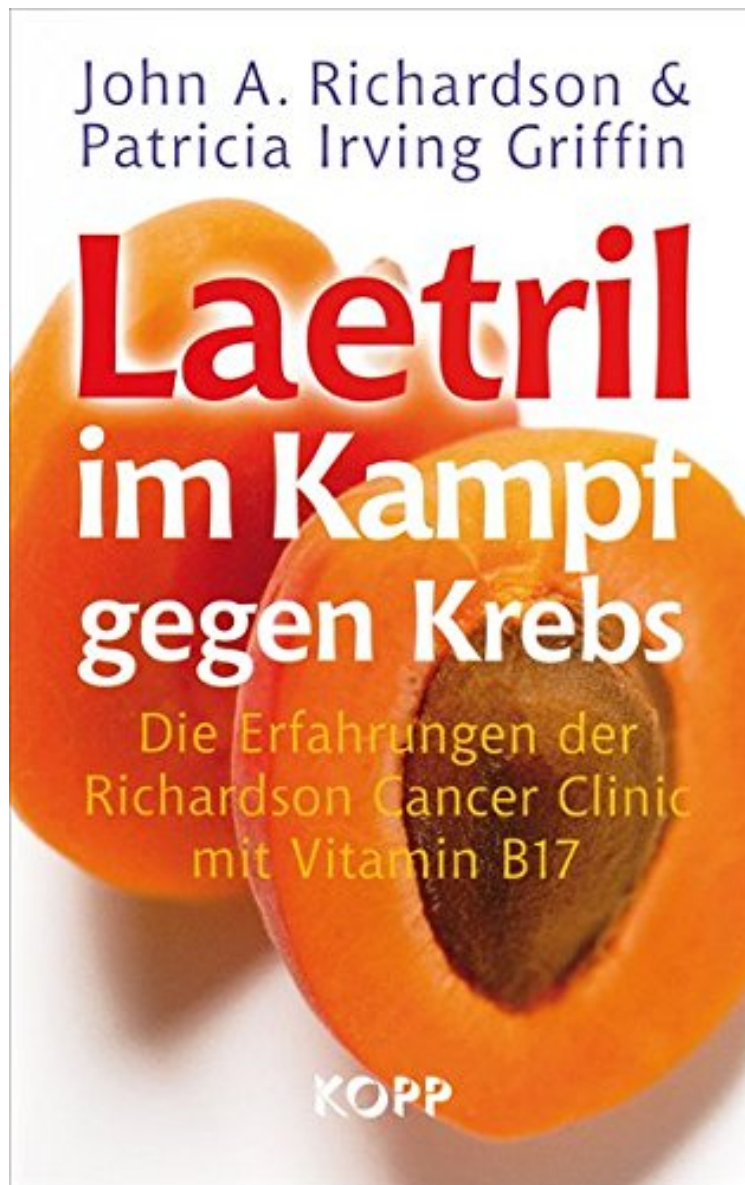


[Download free ebook] Laetril im Kampf gegen Krebs: Die Erfahrungen der Richardson Cancer Clinic mit dem Vitamin B17

Laetril im Kampf gegen Krebs: Die Erfahrungen der Richardson Cancer Clinic mit dem Vitamin B17

Von John A. Richardson, Patricia Irving Griffin
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #219042 in BcherVerffentlicht am: 2009-11-23Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 49.Mb

Von John A. Richardson, Patricia Irving Griffin : Laetril im Kampf gegen Krebs: Die Erfahrungen der Richardson Cancer Clinic mit dem Vitamin B17 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Laetril im Kampf gegen Krebs: Die Erfahrungen der Richardson Cancer Clinic mit dem

Vitamin B17:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
104 von 106 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein
Insgesamt fülliges Buch!
Von Christiane Soldan
Dieses Buch ist in Amerika 1977 erstmals erschienen, jetzt endlich auch in
Deutschland. Es ergänzt die beiden Bücher, die sich ebenfalls mit der Geschichte des Vitamin B17 und seiner
Unterdrückung beschäftigen (E. Griffin: 'Eine Welt ohne Krebs' und Philipp Day: 'Stahl, Strahl, Chemo und Co')
Der Leser erfährt hier Genaueres darüber, was ein Tumor ist, wie er möglicherweise entsteht und wie ihm mit Hilfe von
Laetril, Enzymen der Bauchspeicheldrüse und einer wohl durchdachten Ernährung begegnet wird. Es ist ein Werk der
Praxis, sicher nicht um selbst zu experimentieren, dazu braucht es auch weiterhin verantwortungsvolle, mutige
Mediziner, die es sogar hier in Deutschland gibt. Am Anfang steht ein Bericht des amerikanischen Arztes Dr.
Richardson, der in seiner Klinik in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts erfolgreich praktizierte und dort vielen
Menschen geholfen hat. Leider schoben die Behörden seinem weiteren Wirken einen Riegel vor. Er wurde verhaftet,
der Quacksalberei bezichtigt, seine Existenz vernichtet. Er hat sich in seinen Prozessen selbst verteidigt, konnte aber
diesen aussichtslosen Kampf nicht gewinnen. Die Abschreckung ist wirksam gelungen, in den USA kann sich kein
Mediziner ungestraft mit derartigen alternativen Heilmethoden beschäftigen. Krebs ist auch weiterhin weltweit eine der
häufigsten Todesursachen. Auch Edward Griffin ergreift im Abschnitt III das Wort, die Ausführungen sind ähnlich wie in
seinem oben erwähnten Buch, aber hier detaillierter beschrieben und auf dieses Werk abgestimmt. Im zweiten Teil geht
es um 'Fallgeschichten' der Richardson-Klinik. Man erfährt hier, in welchem Zustand die Patienten in die Klinik kamen,
oft von der Schulmedizin aufgegeben und mit einer kurzen Lebensrestzeit entlassen. Aufgezeigt werden die
Behandlungsmethoden, die Dosen des verabreichten Laetrils und der weiteren Enzyme, sowie der entsprechenden Dosis.
In diesem Teil werden sehr viele medizinische Fachausdrücke verwendet, der Laie kann jedoch mit etwas Mühe den
Ablauf nachvollziehen. (Falls ein Mediziner das lesen sollte, sind diese Angaben wichtig und von besonderem
Interesse). Berichtet wird, wie es den Patienten danach schrittweise besser ging. Den Autoren ist es gelungen, noch
einige der damaligen Patienten, bzw. deren Angehörige ausfindig zu machen um zu erfahren, ob sie den Krebs auch
langfristig besiegt hatten. Das erfährt der Leser dann im Anhang. Meiner Meinung nach ist dieses Buch derzeit das
Wichtigste auf diesem Gebiet. Wenn man mal in den zahlreichen Foren, die es im Internet gibt, nachliest, fallen doch
die Fragen, die Unsicherheiten und Vorurteile über Amygdalin, Laetril und die Behandlungsmöglichkeiten auf. Dieses
Buch wird vielen weiterhelfen bei Ihren Entscheidungen für oder gegen eine Operation, eine Chemo- und
Strahlentherapie oder ein Weiterleben mit Hilfe einer hier beschriebenen Stoffwechseltherapie. Es ist ein weiterer
Baustein im Kampf für ein selbst bestimmtes Leben ohne die 'Segnungen' des Pharmakartells, ohne die Engstirnigkeit
einer Ärzteschaft, die es nicht wagt, über den Tellerrand zu blicken. Wie lange noch sollen Menschen an Krebs zugrunde
gehen, nur weil man wirksame Heilungsmethoden unterdrückt und verleumdet.
22 von 23 Kunden fanden die folgende
Rezension hilfreich. Irreführender Titel
Von karniggelleider gibt dieses Buch für an Krebs erkrankte nicht viel her. Der
Titel ist irreführend, denn er müsste lauten: mein Kampf gegen die Anti-Laetril-Mafia. Da ein Arzt im allgemeinen kein
Wissenschaftler ist, sondern sich in erster Linie um seine Patienten kümmert, ist es nicht verwunderlich, dass die
Fallaufbereitung zu unstrukturiert und unvollständig ist. Das macht die Ergebnisse leider für Kritiker leicht angreifbar.
Um sich über die Therapie zu informieren, taugt das Buch ebenfalls nicht. Für mich interessant war nur, dass Dr.
Richardson schon damals zusätzlich proteolytische Enzyme und eine Ernährungsumstellung eingesetzt hat. Dass die
Pharmaindustrie damals wie heute nicht an preiswerten Krebstherapien interessiert ist und diese torpediert, wo immer
es möglich ist, berrascht auch nicht wirklich. Schließlich geht es um ein Milliardengeschäft, da bleibt die Ethik schon mal
auf der Strecke. "Aktiengesellschaften sind nun einmal ihren Aktionären gegenüber zur Gewinnmaximierung
verpflichtet" (mir gegenüber geäußertes Zitat eines leitenden Mitarbeiters eines führenden Pharmakonzerns). Das sagt
eigentlich alles. Aus rein marktwirtschaftlicher Sicht geht das auch in Ordnung, aber es gibt eben sehr viel mehr
Sichtweisen als nur die marktwirtschaftliche. Da der Erfolg von Lobbyarbeit an die Wirtschaftsmacht geknüpft ist,
verwundert es auch nicht, dass schon damals ein Einzelkämpfer wie Richardson systematisch platt gemacht worden ist.
Da kann eine einzelne Person finanziell nicht gegenhalten, weder bei den damaligen und noch weniger bei den
heutigen Prozesskosten. Vielleicht bietet das Internet eine Chance.
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension
hilfreich. Laetril im Kampf gegen Krebs
Von Marion Weber
sehr ausführliche Beschreibung von dem Laetril auch
Vitamin B17 genannt. Geeignet für alle, die sich biochemisch interessieren. Allerdings manchmal auch schwierig für
einen Laien.

Produktbeschreibung
John A. Richardson Patricia Irving Griffin: Laetril im Kampf gegen Krebs. Die Erfahrungen der
Richardson Cancer Clinic mit Vitamin B17

Kurzbeschreibung
Jedes Jahr nimmt die Zahl der Menschen zu, die an Krebs sterben. Und das trotz der Tatsache, dass
seit geraumer Zeit Milliardensummen in die Forschung investiert werden, um eine der schlimmsten
Zivilisationskrankheiten der Neuzeit zu bekämpfen. Kritiker sind daher der Meinung, dass der wissenschaftliche Ansatz
in Bezug auf die Erforschung der Krebskrankheit falsch ist. Trotz der offensichtlichen Erfolglosigkeit der Ärzteschaft bei

der Bekämpfung von Krebs verdammen die Experten jeden Arzt, der von der Norm der anerkannten Behandlungsmethoden (insbesondere Chemotherapie, Bestrahlung, Operation) abweicht, wie erfolgreich er auch immer darin sein mag, seine Patienten wieder gesund zu machen oder ihnen zumindest eine Verlängerung ihres Lebens zu ermöglichen. Konformität, nicht Ergebnisse, lautet das Ziel. Dies trifft auch auf die Behandlung krebserkrankter Patienten mit Laetril zu, von dem Establishment-Mediziner behaupten, dass es keine Beweise für seine Wirksamkeit gebe. Wie der amerikanische Autor Edward G. Griffin in seinem bemerkenswerten Buch *Eine Welt ohne Krebs* Die Geschichte des Vitamin B17 und seiner Unterdrückung dargelegt hat, sind bei all diesen Experimenten viel zu geringe Dosen oder falsche Kriterien verwendet worden. In dem vorliegenden Buch werden die Ergebnisse von Behandlungen mit Laetril präsentiert. Zahlreiche Patienten, die mit Vitamin B17 behandelt wurden, kamen erst in die Richardson Cancer Clinic, als ihnen die Schulmedizin nicht mehr weiterhelfen konnte, sie also als 'austherapiert' galten. Nicht allen konnte durch Dr. Richardson geholfen werden, vielen allerdings doch. Das Buch schildert nicht nur die erstaunlichen Heilerfolge bei unterschiedlichsten Krebsarten, sondern dokumentiert auch den Kampf eines unerschrockenen Mediziners gegen das amerikanische Medizin-Establishment und die Politik, die beide mit aller Vehemenz versuchten, die Behandlungen mit Laetril als Quacksalberei zu verunglimpfen und die unliebsame Konkurrenz aus dem Weg zu schaffen. Dieses Werk, dessen 1. Auflage bereits in den 1970er-Jahren erschien, ist daher ein historisches Zeitdokument ersten Ranges. Künftige Generationen werden mit Schauern auf unsere Zeit zurückblicken, als eine so tief verwurzelte wissenschaftliche und politische Irrtümer, die in diesem Buch dargelegt werden. Aus dem Inhalt: Erfahrungen mit orthodoxen Krebstherapien Erste Bekanntschaft mit der Mangeltheorie bei Krebs Treffen mit Dr. Ernst T. Krebs junior, dem Entwickler von Laetril Entwicklung und Verfeinerung der 'Stoffwechsel'-Therapie Bedeutung der Erkenntnis, dass Tumoren Symptome einer Krankheit und nicht die Krankheit selbst sind Antworten auf Anschuldigungen Laetril betreffend Historischer Rückblick auf Gerichtsentscheidungen und Sanktionen gegen Ärzte, die Laetril anwenden Betrachtung der medizinischen Erfolge durch Operation, Bestrahlung und Chemotherapie, die zeigt, dass keine dieser Maßnahmen als 'nachgewiesene Heilmethode' gelten kann, wie die American Cancer Society und andere Befürworter behaupten Dr. Richardsons Kampf gegen das US-Establishment und für die Behandlung seiner Patienten mit Laetril Beurteilung des Krebs-Establishments und dessen persönlichen Interesses am Status Quo Erklärung der bei der Auswahl der Fallgeschichten angelegten Kriterien und verwendeten Methodik Beschreibung der Standard-Stoffwechseltherapie, einschließlich der empfohlenen Dosis